



Winterferien und Ausblick Februar

29. Januar 2021

Liebe Eltern,

heute, mit der einsetzenden Winterferienwoche, gibt es keine Neuigkeiten, von denen ich Ihnen berichten könnte. Es bleibt dabei, dass wir in den nächsten 14 Tagen erfahren werden, wie es mit den Schulen ab Mitte Februar weitergehen wird. In jedem Fall findet nach jetzigem Kenntnisstand wie bereits angekündigt **vom 08.01. bis 12.01.2021 kein Präsenzunterricht**, sondern weiterhin schulisch angeleitetes Lernen zu Hause statt.

Die Sechstklässler sowie die Abgänger*innen des 4. Jahrgangs erhalten ihre Zeugnisse bereits heute, am 29.01.2021, weil sie diese zur Anmeldung an den weiterführenden Schulen ab dem 08.02.2021 benötigen. Alle anderen Schüler*innen erhalten Ihre **Zeugnisse, wenn Sie wieder Ihren ersten Präsenztag in der Schule (voraussichtlich mit halben Klassen) haben** werden.

In der **Anlage erhalten Sie von unserem Evaluationsteam die Auswertung der Abfrage zum Krisenmanagement der Schulleitung** in Corona-Zeiten. Es haben **197 Eltern teilgenommen**, herzlichen Dank. Die konkreten Ergebnisse finden Sie ab Seite 4 und **mein Feedback zu den Ergebnissen auf Seite 9**.

Ferner möchte ich einige persönliche Worte an Sie richten: Mich erreichte aus der Elternschaft viel Lob und einige Kritik über das derzeitige schulisch angeleitete Lernen zu Hause durch die Lehrer*innen sowie über die Notbetreuung durch die Erzieher*innen unserer Schule. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich nicht auf jede Eingabe persönlich antworten kann. Seien Sie aber versichert, dass ich alle Hinweise und Anregungen sowie Lob und Kritik aufmerksam zur Kenntnis nehme und im Schulleitungsteam diskutiere und in die schulischen Gremien trage. Wir lernen in diesen Zeiten alle hinzu und versuchen ständig, noch besser zu werden.

Sowohl als Schulleiter als auch als Vater von schulpflichtigen Kindern nehme ich im Vergleich zu anderen Schulen wahr, dass seitens der Elternschaft trotz aller Belastungen und Probleme, die die Pandemie mit sich bringt, eine hohe Zufriedenheit mit der überwiegenden Zahl der Beschäftigten und der Arbeit der Dunant-Grundschule besteht. (Falls Sie mir widersprechen wollen, tun Sie dies bitte in einer netten Mail, wie in meinem Feedback auf Seite 9 der Schulleitungsevaluation angegeben, s. Anlage).

Insgesamt beobachte ich, wie viele mich umgebende Familien zunehmend in einem ziemlichem Ausnahmezustand geraten - und davon nehme ich meine Familie und mich nicht aus. Viele Eltern (und Kinder) scheinen im Lauf des Januars insbesondere auch durch die Homeschooling-Situation an bestimmte Belastungsgrenzen gekommen zu sein. Kinder werden wütend, Eltern sind verzweifelt und werden dünnhäutig und die Konflikte in den Haushalten nehmen zu. Hinzu kommt bei vielen das Gefühl, den Spagat zwischen Homeschooling/Haushalt und dem eigenen Job nicht mehr zu schaffen und den eigenen Kindern nicht mehr gerecht zu werden. Dies höre ich von befreundeten Familien und von Eltern der Dunant-Grundschule, aber auch von Kolleginnen und Kollegen, die die



Doppelbelastung des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause mit ihren eigenen Kindern, aber auch als Lehrkraft für Ihre Klassen stemmen müssen. Insgesamt leisten Sie als Eltern, aber auch meine Kolleginnen und Kollegen, momentan Unglaubliches und dafür möchte ich allen danken. Bei allen Problemen und auftretender Unzufriedenheit, die in der derzeitigen Situation unvermeidlich sind, bitte ich Sie, Verständnis füreinander zu haben, auf sich zu achten und möglichst gut miteinander umzugehen.

Und ich wiederhole gern mein Credo: Schulisch wird momentan nur das erledigt, was zu schaffen ist, notfalls sollten alle einen Gang runter schalten, aber auch den Lehrkräften sachlich-freundliche Rückmeldungen geben, ob der Stoff zu viel (oder zu wenig) ist oder welche Methoden und Abläufe verändert werden sollten.

Lassen Sie uns nun in der bevorstehenden Winterferienwoche etwas verschlafen und das Beste hoffen. Vermutlich erfahren wir gemeinsam aus der Presse, ob oder wie es im Lauf des Februars weitergehen wird. Gehen Sie mit Ihren Kindern - trotz möglichen Sauwetters - viel an die frische Luft, bewegen Sie sich gemeinsam und kommen Sie dabei anderen nicht zu nah.

Bei Fragen, Problemen oder sogar Notlagen in der eigenen Familie oder in anderen Haushalten wenden Sie sich bitte an eine der unten angegebenen Rufnummern oder wie immer direkt und sehr vertraulich an unsere Schulstation: t.winter@dunant-grundschule.de oder 030-79742174

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schumacher
Schulleiter

Sorgen- und Notfalltelefone:

Jugendamt Steglitz-Zehlendorf: 90299-3578 (Notruf: 90299-5555)

Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB): 90299-2501

Hotline Kinderschutz: Beratung 61 00 66 (Notruf: 610061)

Berliner Krisendienst: 390 63 60

Kinderschutzzentrum: 683 91 10

TelefonSeelsorge: 0800 111 0 111

neuhand (Suizidgefährdung): 87 30 111

BIG-Hotline (häusliche Gewalt): 611 03 00

Lesen und schauen Sie auch den ZDF-Beitrag über unser aktuelles Präventionsprojekt an der Dunant-Grundschule: www.dunant-gs.de/plan_b.php